

torste ziemen wan eyner eynigen obirwindunge do
wart er gefraget **Welch** dy were antwort er **Undir**
allen mynen dienden habe ich den eigisten betribun
gen das ist myn fleisch **Er** sprach auch das der besser
were der do herrschete obir sien gemüte wenn der die
stete gewinne **Wann** der gewinnet uffwendige ding
obir dieser schicht ordent vnde requiet syne inneliken
dikeit **Gregorius** spricht **in pastoralis** **Wiltu** dir
alle ding vnderterig machen so vnderterige dich
der vor mußt **Du** wurdist vel lute requieren ab dich dy
ne vor mußt requieren wert **Wann** von ir so werstu ler
nen was vnd ighlich wisse wie du dy ding angrifen salt
Beneta spricht **in der xxxviij episteln** **Unser** gemüte
ist nu eyn König nu eyn vüter **Dem** ist eyn Kö
nig wen is sehet uff eiliche ding wen is bisorget das
heil des lichaams der ym beuolen ist vnde gebutit dem
nicht arges **Woo** obir dy begerunge dy gewalt dy lust
barkeit geet indem namen des requierens so wert dar us
eyn vüter **In dem andern** male berwert das auch
der naturliche orde der requirunge wan dy natur geet
von dem vnvolkomen zu dem vollkomene **Wu** gebout
myner volkomenheit zu syne selbis requirunge **Wen**
zu eynere requirunge eynes hussgesindes adir eynere
scad **Da** von so sal man erst lernen wie sich eynere
selbis requieren sal **In der** requirunge syne selbis mußt
man vierley haben **Das** erste dar umb eyn mensche
sien ende adir syne meynunge setze **Das** andere welche
tugend er haben sal **Das** dritte welchen bevergunge